



**MaßArbeit
jobcenter**

Landkreis Osnabrück

Mehrsprachigkeit und interkulturelle Öffnung in der Arbeitsverwaltung

Rainer Bußmann

Bereichsleiter MaßArbeit kAÖR

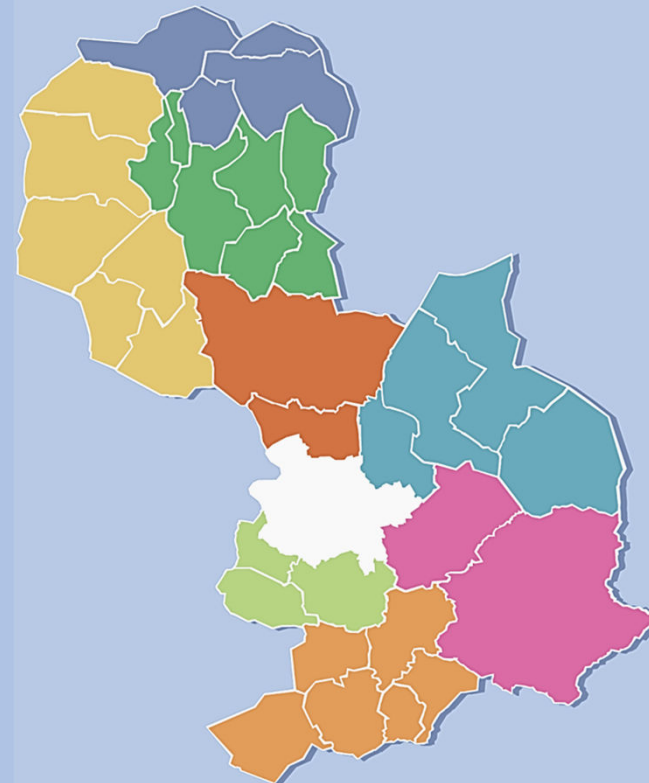
im Jobcenter des Landkreises Osnabrück

Hintergrund und Fakten



Landkreis Osnabrück

- Optionskommune,
8 Außenstellen
- 357.264 Einwohner (Stand 30.06.2010)
davon ca. 14 % Migranten
- 16.208 Leistungsbezieher SGB II (Stand 31.01.2013)
davon ca. 34 % Migranten



Kommunales Integrationsmanagement



- Dienstleistungen interkulturell öffnen
- Interkulturelle Qualifizierung von Führungskräften und Mitarbeitern
- Gewinnung von Mitarbeiter/inne/n mit Migrationshintergrund
- Interkulturelle Öffnung durch Einwirkung auf Dritte
- Diversity Trainerteam



Projekte der MaßArbeit kAöR



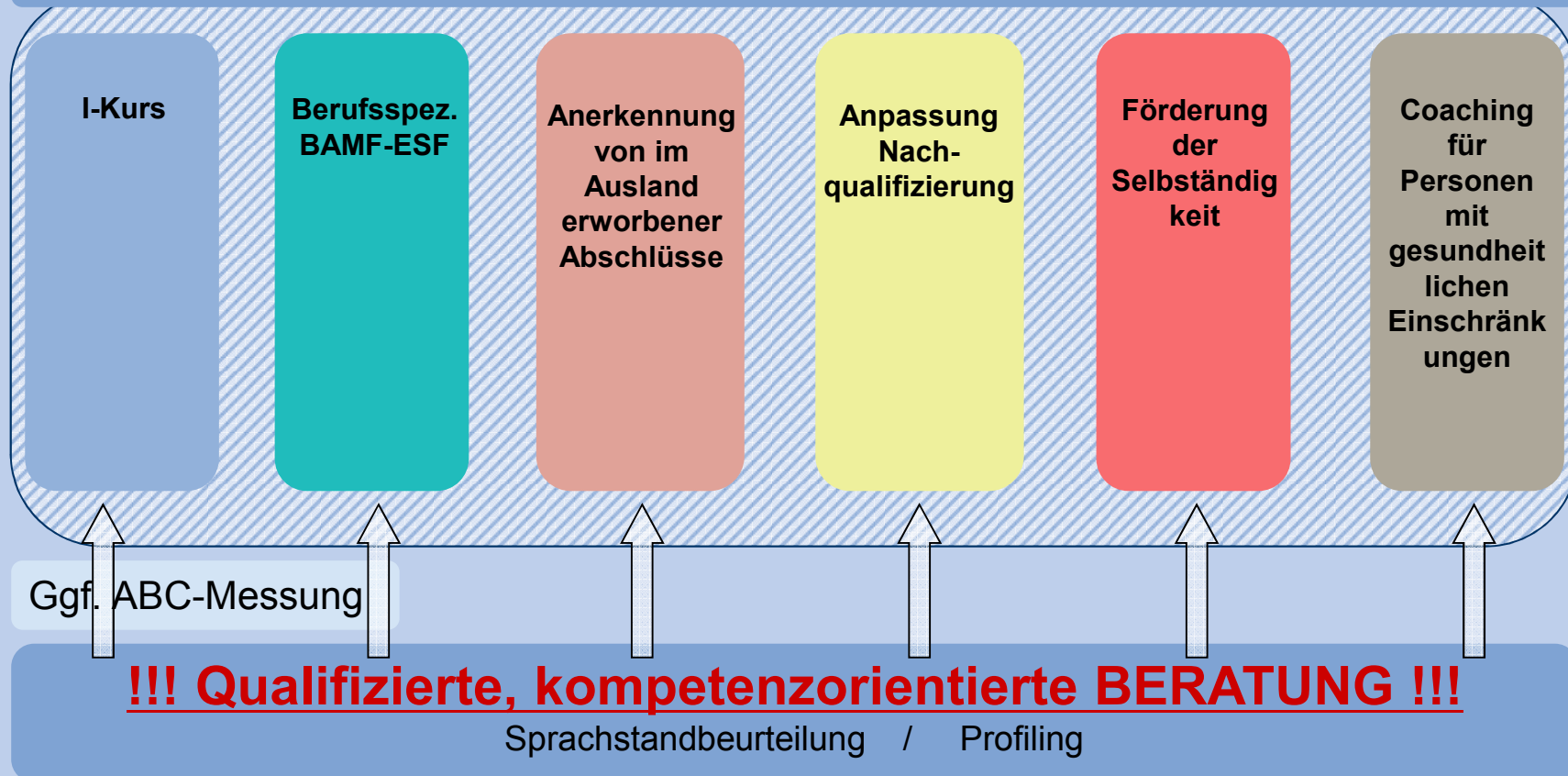
- 2006 Kooperatives Integrationsmanagement (KIM)
- 2008 Teilprojekt im Bleiberechtsnetzwerk (NetwIn)
- 2009 Kompetenzzentrum Migration
- 2011 Aufbau und Leitung des niedersächsischen IQ Netzwerkes
- 2012 Dolmetscher Flatrate mit dem SpuK Projekt

Kompetenzzentrum Migration

mit dem 6 – Säulen – Modell zur individuellen und langfristigen Integration von Migranten



Ziel: Berufliche und soziale Integration



Ergänzende Module (gelenkte Aktivität nach der SMART-Methodik)
SMART: (spezifisch, motivierend, aktivierend, realistisch, terminiert)

Worum geht es?



MaßArbeit
jobcenter
Landkreis Osnabrück



„Deutsch ist Amtssprache“

Ist das einzige Richtschnur im Kontakt mit BürgerInnen in der Arbeitsverwaltung?



- Jede andere Sprache ist grundsätzlich möglich, einzig offizielle Formulare wie gesetzliche Grundlagen und EGV müssen in deutscher Sprache erstellt und unterzeichnet werden.

Aber:

- Es muss jedoch immer gewährleistet sein, dass der Bewerber diese Formulare auch verstanden hat.

Migrationssensible Beratung?



MaßArbeit



SZ-Zeichnung: Gott

Was führte zur Nutzung der Sprach- und Kulturmittler (SpuK) im Jobcenter?



- Verständigungsprobleme mit MigrantInnen ohne Begleitpersonen in der Beratung.
- Übersetzung durch Ehepartner oder andere Familienmitglieder ohne Berücksichtigung der Wünsche und eigenen Meinung des Bewerbers (Beispiel: Wunsch nach Sprachförderung) bzw. mit gefilterten Informationen.
- Einsatz von schulpflichtigen Kindern als Dolmetscher.
- Stichwort - Ressourceneinsatz



Chancengleichheit ?



**Da wir Chancengleichheit haben, lautet die Prüfungsfrage für alle gleich:
„Klettern sie auf den Baum!“**

Umgang mit Mehrsprachigkeit



- Schulung aller Mitarbeiter im Bereich Diversity Management
- Visualisierungshilfen im Antragsverfahren
- Informationsblätter
Die Infoblätter sind in den für die Beratungen meist benötigten Sprachen Arabisch, Türkisch, Persisch, Albanisch, Englisch, Kurdisch, Polnisch, Portugiesisch, Romani, Russisch, Serbokroatisch und Spanisch verfügbar.
- Mehrsprachige Mitarbeiter (besonderes Interesse an der Einstellung von Migranten als neue Mitarbeiter)

Umgang mit Mehrsprachigkeit

- Einsatz von Sprach- und Kulturmittlern (SpuK)



- Unterstützend für die Beratung besteht die Möglichkeit, eine/n Sprach- und KulturmittlerIn der Caritas einzuschalten.
- Diese sind in 37 verschiedenen Sprachen verfügbar.
- Schwierige Inhalte können so unter Berücksichtigung kulturspezifischer Voraussetzungen von unabhängigen Dritten sprachlich vermittelt werden.
- Die Entscheidung über die Einschaltung trifft der jeweilige Mitarbeiter. Einfaches Verfahren, kein Verwaltungs- bzw. Dokumentationsaufwand.

Welche Effekte / Ergebnisse brachte die Nutzung mit sich?



- Unterstützung zur Ergreifung von Maßnahmen bei Problemen wie Sucht, Schulden etc.
- Besseres Verständnis für teilweise nicht bekannte kulturelle Unterschiede, die sich auf die Beratung auswirken.
- Höhere Beratungsqualität durch bessere Verständigung.

Wie geht es in 2013 weiter?



- Weitere intensive Nutzung der Dolmetscher Flatrate von SpuK und Steigerung der Inanspruchnahme des Angebots
- Stetige Optimierung der Beratungsqualität von Menschen mit Migrationshintergrund
- Intensive Förderung von MigrantInnen im Hinblick auf Fachkräftemangel
- Passgenaue langfristige Integration in den 1. Arbeitsmarkt



Willkommenskultur in Deutschland?



MaßArbeit
jobcenter

Landkreis Osnabrück





MaßArbeit
jobcenter
Landkreis Osnabrück

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit